Inhalt

Vorwort	7
Erstes Kapitel	
<i>Das prälogische, animistisch-anthropomorphisierende, magische Denken der Kinder, ihre »Allmacht der Gedanken« und der Wiederholungszwang</i>	9
Zweites Kapitel	
<i>Außerungen des infantilen Totemismus</i>	25
Drittes Kapitel	
<i>»Sangoi-Land«, eine Kinder-Kollektiv-Phantasie – die Verknüpfung der infantilen Denkkategorien mit der Trieb-Entwicklung</i>	43
Viertes Kapitel	
<i>Unterschiede zwischen der Erwachsenen- und der Kinderpsychotherapie. Geschichte der Entwicklung der Kinderpsychotherapie</i>	59
Fünftes Kapitel	
<i>Kinderpsychotherapie ohne Deuten unbewußter Inhalte – die »reine Spieltherapie« und ihre theoretisch-psychologische Begründung – Beispiel vom »Talisman«</i>	75
Sechstes Kapitel	
<i>Über die Indikation zur Kinderpsychotherapie – Eheleute, die ein »schwieriges«, neurotisiertes Kind nötig haben und seine Heilung verhindern müssen</i>	95
Anhang	III
<i>Über Totemismus III – Übertragung bei Kindern 112 – Kinder, die wohl analysiert, aber nicht geheilt worden sind 117 – Das Kind will seine Grenzen erkennen 118 – Die Tests 119 – Sexualaufklärung 120 – Kinderpsychotherapie, »reine Spieltherapie« 123</i>	